

Zeitschrift: Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chorus svizzers

Herausgeber: Schweizerische Chorvereinigung

Band: 2 (1979)

Heft: 6

Vorwort: Neujahresglückwunsch

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am Konservatorium Biel werden
ungsfahr 13
erteilt (allgemeine
bildung für Rhythmuslehrkräfte ver-
An dieser zweisprachigen Schule)

Neujahroglückwunsch

Die einzige Art Musik, die Bestand hat, ist jene, die im allumfassenden Sinn der Volksmusik Gestalt besitzt. Alles andere geht unter. George Gershwin

Die Aufgaben sind:

Der Zentralvorstand, die Musikkommission und die Redaktoren wünschen den Kantonalverbänden, allen Chören, ihren Vorständen und Sängern im neuen Jahr viel Glück, Gesundheit und Erfolg in ihrer Arbeit, insbesondere auch in ihren Bemühungen um unsern Volksgesang. Möge der Aufbau der Schweizerischen Chorvereinigung weitergehen und sich die Zusammenarbeit im neuen Jahr noch verstärken.

ausgeschrieben (evtl. Teilstelle)

In den Aufgabenbereich gehören nur
bei dessen Abwesenheit

— die Übernahme von selbständigen Geschäftsvorfällen
— die Übernahme von selbständigen Geschäftsvorfällen

Schweizerisches Gesangfest 1982 in Basel

4. bis 6. Juni 1982 und 11. bis 13. Juni 1982 mit Schlussfeier

Angaben für beide Stellen

—

Leben der Stadt und des Reviers in den verschiedenen Wohnbezirken

Schweizerisches Gesangfest Basel 1982

Die Kantonaldirigenten trafen sich mit der Musikkommission

SCV – Ihre Vorschläge

Am 15. September 1979 besprachen die Kantonaldirigenten und die Musikkommission der SCV in Olten den vorgelegten Entwurf zum Festreglement für das grosse Basler Gesangfest, sowie die Ergebnisse der Delegiertenversammlung vom 1. September in Basel. Einhellig war man der Ansicht, dass auch beim nächsten Gesangfest die Einzelvorträge das Kernstück der musikalischen Darbietungen sein sollen, wobei die Qualität der Ausführung im Mittelpunkt zu stehen hat. Aus diesem Grunde wurde die frühere Bestimmung, schon vorher gesungene Werke vom Einzelvortrag auszuschliessen, fallengelassen. Ebenfalls fallengelassen soll die Einteilung der gesungenen Lieder in Kategorien werden. Die Kantonaldirigenten waren der Ansicht, dem Basler Fest sei der Wettkampfcharakter zu nehmen, um vermehrt zu einem demonstrativ fröhlichen und lebensbejahenden Singen zu kommen. Deshalb sollen die Dirigenten und ihre Chöre nicht aus einem falschen Prestigedenken heraus zu einem bestimmten Schwierigkeitsgrad gezwungen werden. Die Grenzen zwischen den einzelnen Kategorien würden damit fliessender und die Konzerte besser durchmischt. «Man» geht dann nicht mehr nur die höchste Kategorie anhören